

Jahresbericht 2023

des



Jugend-Naturschutz-Hof (JNH) Ringstedtenhof

Träger: LANDWEGE e.V., Vorrader Str. 81, 23560 Lübeck

Neustart in schwierigen Zeiten

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, dann ist es für den Landwege e.V. und vor allem für den Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof (JNH) so ereignisreich gewesen, wie selten ein Jahr davor. Dieses Jahr stand ganz im Zeichen der Übergabe des landwirtschaftlichen Betriebes Ringstedtenhof an den Landwege e.V. und der Neugründung eines Biolandbetriebes im Herbst 2023, der Kleingenossenschaft **Ringstedtenhof e.G.**

Bereits im Frühjahr wurden dafür die ersten Weichen gestellt. Der Landwirt und Gemüsegärtner **Johannes Burka** ist mit seiner Familie aus dem Süden nach Lübeck gezogen und hat mit viel ehrenamtlicher Initiative die Planung und Gründung einer **solidarischen Landwirtschaft¹ (SOLAWI) für Gemüse** auf dem Ringstedtenhof in Angriff genommen. Schon gleich im ersten Jahr konnten 30 Ernteanteile vergeben werden.



Gleichzeitig haben der Vorstand, die Mitarbeiter:innen und die Ehrenamtlichen des Vereins Landwege mit viel Kraft und Elan die Planung und Umsetzung des „neuen“ JNH Ringstedtenhof auf den Weg gebracht. Es erforderte und erfordert auch jetzt noch viele verschiedene Gremien, Arbeitssitzungen, rauchende Köpfe über Kalkulationen von Baukosten sowie Verhandlungen mit Vertretern des Liegenschaftsamtes, des Bauamtes und weiteren städtischen Institutionen. Ebenso musste noch ein/e zweite/r Landwirt:in für die Acker- und Viehwirtschaft gesucht werden. Diesen haben wir mit **Lukas Nossenheim** gefunden, der seit dem Sommer 2023 zusammen mit Johannes Burka daran gearbeitet hat, die Kleingenossenschaft Ringstedtenhof zu gründen.

Die größten Schwierigkeiten bei der Neustrukturierung des Projektes JNH Ringstedtenhof und der Gründung der Kleingenossenschaft bereitet wie so oft das liebe Geld. Wie kann der Verein einen neuen, vielseitigen landwirtschaftlichen Betrieb aus der Taufe heben wollen, für die es finanzkräftiger und mutiger Investoren bedarf, die derzeit nicht unbedingt Schlange stehen. Zudem befindet sich der Ringstedtenhof nicht im Besitz des Landwege e.V., sondern wurde als ehemaliges Stadtgut von der Stadt Lübeck an den Verein verpachtet. Glücklicherweise bietet die sehr langfristige Verpachtung grundsätzlich realistische Möglichkeiten für Investitionen in den landwirtschaftlichen Betrieb.

So fällt es uns nicht zuletzt angesichts der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Lage durch den Krieg in der Ukraine nicht leicht, schnell voranzukommen. Die Energie- und Baukosten explodieren, die gesamte Biobranche hat mit Veränderungen zu kämpfen und damit natürlich auch die ökologischen Landwirtschaftsbetriebe.

Wir sind trotzdem zuversichtlich, dass wir es schaffen. Mut machen uns dabei vor allem die positiven Reaktionen der Menschen auf unser Vorhaben, die vielen Hilfsangebote, die wir bekommen, die SOLAWI Mitglieder, die gleich von diesem anderen Konzept einer Landwirtschaft begeistert waren, die privaten Mitgenossen, die das Geld für die notwendige Einlage in die Kleingenossenschaft gegeben haben, und nicht zuletzt die Ämter und Stiftungen der Stadt Lübeck. Die Ämter sind dem Projekt wohlgesonnen und versuchen gemeinsam mit

¹ In der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) tragen die Verbraucher:innen die Kosten eines landwirtschaftlichen Betriebs und übernehmen die finanzielle Verantwortung, wofür sie im Gegenzug einen kontinuierlichen Ernteertrag erhalten. Es ist ein eigener, unabhängiger Wirtschaftskreislauf, in denen sich die Verbraucher:innen nicht nur finanziell sondern auch planerisch mit einbringen können.

dem Verein tragfähige Lösungen zu finden, und auch von den Stiftungen kommt das Signal, den Verein bei der Bildungsarbeit weiter zu unterstützen.

Vielleicht kommt aber auch der „neue“ JNH Ringstedtenhof gerade zur rechten Zeit. Angesichts der aktuellen Bauernproteste und der Krise, in der sich auch die Landwirtschaft befindet, werden die Ziele, die wir schon so lange mit unserer Bildungsarbeit, aber auch mit unserem politischen Engagement verfolgen, aktuell wie nie. Es muss zu einer Transformation hin zu einer ökologisch, wirtschaftlich und sozial zukunftsfähigen Landwirtschaft kommen, um eine langfristige Planungssicherheit für die Bäuerinnen und Bauern zu erreichen, und vor allem, um faire Preise für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu etablieren. Die Landwirtschaft ist Lebensgrundlage aller Menschen. Die Signale, die von hier ausgesendet werden, hin zu einer nachhaltigeren und gesünderen Wirtschaftsweise, kann Signalwirkung in alle Lebensbereiche haben. Wir versuchen dies ganz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und des „**Whole Institution Approach**“ selbst auf dem Hof vorzuleben und darzustellen. Aus diesem Grund haben wir z. B. für den JNH Ringstedtenhof eine **Regionalwert Leistungsrechnung** vorgenommen. Damit kann dargestellt werden, wie nachhaltig der Betrieb bei sozialen, ökologischen und regionalökonomischen Leistungen ist. In fast allen Bereichen sind wir schon sehr weit.

Um unseren Forderungen mehr Gewicht zu geben, arbeiten wir schon lange mit der EVG Landwege und der Umweltstiftung Landwege zusammen. Wir verstehen uns als die „Landwege Familie“. Alle drei Institutionen sind finanziell und rechtlich getrennt, aber wir alle haben dasselbe Ziel. Um dies auch nach außen hin zu verdeutlichen, wurde ein gemeinsames Leitbild formuliert:

Leitbild der LANDWEGE Familie

Landwege gehen heißt:

*Gemeinsame Verantwortung für die Zukunft
tragen!*

... nachhaltiges Denken und Handeln fördern!

... Natur, Mensch und Lebensmittel wertschätzen!

Denn

Landwege steht für:

Förderung des ökologischen Landbaus

... Bildung für nachhaltige Entwicklung

*... regionale Vernetzung von Erzeuger:innen und
Verbraucher:innen.*

Ein letztes, aber wichtiges Wort, bevor die eigentliche Berichterstattung über das letzte Jahr auf dem JNH Ringstedtenhof beginnt:

Natürlich geht die aktuelle Debatte um den neu aufflammenden Rechtspopulismus nicht spurlos an uns vorüber: Entschieden stellen wir uns gegen die rechtspopulistischen Strömungen, egal ob bei den Bauernprotesten oder in anderen Bereichen unseres alltäglichen Lebens. Der Landwege e.V. und seine Menschen fühlen sich den demokratischen Prinzipien verpflichtet und vertreten diese stets nach innen und außen.



Wie in jedem Jahr waren einige aus dem JNH Team auf der „Wir haben es satt“ Demo in Berlin

Das Team des Jugend-Naturschutz-Hofes

Die Geschäftsführung des JNH Ringstedtenhofs obliegt nun schon seit 1 ½ Jahren **Cornelia Klaffke** allein. Sie wird unterstützt von **Sandra Wolf** als Geschäftsführungs-Assistenz. Diese führt gleichzeitig auch einen Wahlpflichtkurs für die Erzieher:innenfachsule Dorothea-Schlözer durch und hat erfolgreich Anträge für neue Projekte, von denen später berichtet wird, gestellt.

Zum pädagogischen Team gehört **Arne Bötcher**, der schon viele Jahre als abgeordnete Lehrkraft vom Land Schleswig-Holstein bei uns ist. Er ist der Ansprechpartner für die Schulen und organisiert und führt die pädagogische Arbeit im **Themenfeld Landwirtschaft** gemeinsam mit **Milena Mausbach** durch. Ganz besonders hat uns in diesem Jahr gefreut, dass das Bildungsministerium Arne Bötcher für weitere sechs Jahre mit 11 Wochenstunden auf den JNH Ringstedtenhof abgeordnet hat und somit die Kontinuität der Bildungsarbeit gewährleistet ist. Milena Mausbach betreut neben den vormittäglichen Angeboten für die Lübecker Schulen viele weitere Sonderprojekte sowie einige Nachmittagsgruppen. Außerdem hat sie maßgeblich ein neues pädagogisches Modul zum Thema **fairer Handel** am Beispiel von Schokolade für die Sekundarstufe I und II entwickelt.

Heidrun Schneeberg und **Ilka Wäsche** organisieren und konzipieren auch 2023 die beiden, in der Lübecker Schullandschaft fest etablierten, erlebnisreichen Ernährungsprojekte. Dieses ist zum einen das Projekt „**Ein Jahr in 24 Stunden**“ mit jeweils fünf Terminen pro teilnehmende

Schulklasse und Jahr, sowie das Projekt „**Frisch auf den Teller**“, bei dem Schulklassen und Kindergärten verschiedene Module zum Thema Ernährung buchen können.

Die Teilnehmenden des freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJ) unterstützen nicht nur in der Bildungsarbeit, sondern sie packen auch an vielen anderen Stellen des Hofes mit an, wo sie gerade gebraucht werden. Dabei steht auch hier der Bildungsgedanke weit oben. Es ist ein Orientierungsjahr für die jungen Menschen, und wir legen viel Wert darauf, dass genügend Zeit bleibt für eigene Projekte, Praktika und Teilnahme am „Ökiglück“, dies ist ein Hineinschnuppern bei anderen FÖJ-Einsatzstellen. Bis zum 1. August waren **Kimo Pauke**, **Faralda Rogge** und **Vreda Zieren** bei uns. Dann war der Wechsel zum neuen FÖJ-Jahrgang, und seitdem sind **Larissa Heinrich**, **Caroline Kuhly** und **Hannah Lipinski** bei uns. Daneben haben wir über das Jahr auch viele Praktikant:innen aus verschiedenen Fachrichtungen, die uns bei unseren Programmen unterstützen und, wie auch die FÖJ'ler, immer wieder frische Ideen einbringen.

Ergänzt wird das Team zum einen durch **Renate Krüger**, die für die Pflege des Bauerngartens zuständig ist, das neue Projekt „**Garten der Zukunft**“ sowie das „**Demenz Projekt**“ leitet und in das AGH-Projekt eingebunden ist. Darüber hinaus unterstützt sie regelmäßig die pädagogische Arbeit. Zum anderen ist es **Michael Dufour-Ledoux**, der verantwortlich für den noch vereinseigenen Bioland-Betrieb ist und dessen Übergang in die Ringstedtenhof Genossenschaft begleitet, das **AGH-Projekt Landwirtschaft** (AGH = Arbeitsgelegenheit; Eingliederungsprojekt des Jobcenters) leitet und unsere Digitalisierung voranbringt. Darüber hinaus ist er ebenfalls in kleinem Umfang in der Bildungsarbeit tätig.

Um dieses Team herum gibt es noch einige andere Mitarbeitende auf dem Hof zu nennen, ohne deren Arbeit im Hintergrund unsere Bildungsarbeit gar nicht möglich wäre. Zum einen ist **Hristina Gancheva** zu nennen, die unsere Räumlichkeiten sauber und in Schuss hält. **René Freitag**, der als Hausmeister sowohl auf dem JNH als auch für unsere beiden Kindergärten tätig ist und oft der Retter in der Not ist, wenn irgendwo etwas kaputt geht.

Für die Buchhaltung zeichnet **Hans-Christian Guse** verantwortlich, der diese Arbeit als Minijobber neben seiner ehrenamtlichen Vorstandsarbeit mit großem Engagement leistet.

Remo Seemann unterstützt im Gemüsebaubereich für die Schulklassen. Hinzu kommen in diesem Bereich, der sehr wichtig als Grundlage für die Bildungsarbeit ist, bis zu 12 Einsatzkräfte über das **Jobcenter Lübeck**, sowie die Außenarbeitsgruppe der **Diakonie Nord Nord West mit 5-7 Teilnehmer:innen** und ihrem Anleiter (gFA) **Dirk Ziesche**.

Für die Zeit der Umstrukturierung des Hofes, der Neukonzipierung der Landwirtschaft und für die nötigen Bauplanungen, begleiteten uns in diesem Jahr **Christoph Beckmann-Roden**, sowie **Lukas Nossenheim** als Minijobber. Lukas Nossenheim soll später den Bereich Ackerbau und Viehhaltung auf dem Hof übernehmen.

Schon im Jahr 2023 und auch darüber hinaus muss der ehrenamtliche Vorstand sehr viele Aufgaben stemmen und viel Verantwortung übernehmen. Deshalb ist es umso schöner, dass der Vorstand sehr stabil besetzt ist. Zum ehrenamtlichen Vorstand des Vereins gehören derzeit: **Michael Dufour-Ledoux**, **Sandra Wolf**, **Hans-Christian Guse** sowie **Ronald Maas**. Turnusgemäß ausgeschieden ist **Janna Beeg**, dafür konnten wir als neues Vorstandsmitglied in dieser turbulenten Zeit **Frank Buchholz** gewinnen. Als Beirat unterstützen uns weiterhin **Susanne Samelin** und **Eric Janssen**.

Auch unser ehrenamtliches Team ist glücklicherweise sehr treu und soll in nächster Zeit weiter wachsen. Zurzeit sind tätig: **Anna Lindow** bei den Schafen, **Britta Sach** bei der Betreuung und

Beratung der FÖJ-Kräfte, **Angela Guse** im Bereich der Bildungsarbeit, sowie **Dörthe Christopher** und **Anna Plöger** im Bauerngarten.

Barbara Gotzel, unsere wirklich langjährige große Unterstützung im Büro hatte sich eigentlich im letzten Jahr endgültig aus Altersgründen von der ehrenamtlichen Arbeit verabschiedet, aber sie hat es nur wenige Wochen ausgehalten und kommt jetzt weiterhin einmal in der Woche zu uns ins Büro, worüber sich das ganze Team sehr freut.

Neustart in der Landwirtschaft

Bevor ich nun über die Ereignisse und Neuerungen in der Bildungsarbeit auf dem Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof berichte, bedarf es einer Zusammenfassung zum Neustart in der Landwirtschaft auf dem Ringstedtenhof. Denn der landwirtschaftliche Betrieb ist der reale Arbeits- und Lebensort, auf dem all unsere pädagogischen Angebote im Sinne einer BNE fußen.

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, waren wir bereits seit Anfang des Jahres 2023 verstärkt dabei, die Weichen für die Übernahme des landwirtschaftlichen Betriebes Ringstedtenhof im Herbst vorzubereiten. Einen großen Schritt weiter kamen wir durch das unermüdliche Engagement von Johannes Burka, der schon im Vorweg der Übernahme anfang, Gemüse auf einem Teil unserer landwirtschaftlichen Flächen anzubauen. Seit März gibt es bereits eine kleine Gemüse SOLAWI mit sehr zufriedenen Mitgliedern.

Sein erster „Mitarbeiter“ war dabei der kleine blaue Trecker, der angeschafft wurde. Hinzu kamen die wichtigsten Geräte für die Bearbeitung des Ackers. Einher ging dies mit einer kleinen Fortbildung der pädagogischen Mitarbeiter:innen, damit diese zukünftig all die Geräte mit so merkwürdigen Namen wie Beetegge, Kartoffellegger mit Hackrahmen oder Spurlocher den Schüler:innen bei Veranstaltungen erklären können.

Im Oktober war es dann so weit: Die landwirtschaftlichen Flächen rund um den Ringstedtenhof, die landwirtschaftlichen Gebäude und das Wohnhaus sowie 30 ha Ackerfläche in Krummesse gingen zurück in die Hände des Landwege e.V. als Pächter des gesamten Betriebs. Die ersten Schritte danach waren die Gründung der Kleingenossenschaft Ringstedtenhof, die Einrichtung eines kleinen Büros für die Genossenschaft im Wohnhaus, sowie die erste Einsaat auf den Flächen von Krummesse. Außerdem stehen seit Herbst zwei große sturmsichere Kaltgewächshäuser auf der an den Landkindergarten angrenzenden Ackerfläche, und ein Blumenfeld wurde angelegt.



Da alle Gebäude auf dem Hof stark sanierungsbedürftig sind, konnte Lukas Nossenheim mit seiner Familie noch nicht ins Wohngebäude einziehen, und auch die Planungen und Genehmigungen für die neuen Stallgebäude werden noch einige Zeit dauern, so dass für den gesamten Bereich Viehhaltung, Hofladen etc. noch einige Zeit ins Land gehen wird, bevor es hier richtig losgehen kann.

Den größten Umbruch für den Bildungsbereich auf dem Hof hat es mit der Aufgabe der kleinen vereinseigenen Schafherde gegeben. Fast alle Tiere konnten gut bei Schafliebhabern untergebracht werden, nur eines musste altersbedingt eingeschläfert werden.

Anstatt ihrer hat die Kleingewerkschaft einen Teil der Schafherde von **Sandra von Pluto** in Pensionshaltung genommen. Nun bevölkern 20-30 **Krainer Steinschafe** die Weiden rund um den Hof und können weiter von den Schulklassen besucht werden, und auch Arbeitseinsätze sind hier möglich.

Es wird spannend, wie sich die Landwirtschaft nun im nächsten Jahr entwickeln wird, aber schon jetzt sind die Schafe, die landwirtschaftlichen Geräte und der Gemüseanbau eine tolle Bereicherung der Bildungsarbeit.

Viele neue Projekte und Module in der Bildungsarbeit und darüber hinaus

Das neue Jahr begann auf dem JNH traditionell mit der Klausurtagung des pädagogischen Teams. Hier nehmen wir uns 2-3 Tage Zeit, um eine Rückschau auf das letzte Jahr zu halten, die Rückmeldungen der Teilnehmer:innen zu reflektieren, kontinuierlich an der Verbesserung unserer Angebote zu arbeiten und Ideen für neue Projekte zu entwerfen. In diesem Jahr ging es hauptsächlich um die Verzahnung und die Kommunikation mit dem landwirtschaftlichen Betrieb ab Herbst.

Da aber eine komplette Neustrukturierung des JNH Ringstedtenhof auf den Weg gebracht werden muss, war es mit der Klausurtagung nicht getan. Wie bereits im letzten Jahr hat nicht nur der Vorstand in engerer Taktung getagt, um vieles auf den Weg zu bringen, sondern es gab auch alle 4-6 Wochen eine sogenannte Konzeptionssitzung mit Vertretern des Vorstandes, den Geschäftsführerinnen der Landwege Kindergärten und des JNH Ringstedtenhofes, der Umweltstiftung Landwege, den beiden zukünftigen Landwirten des Ringstedtenhofes und z.T. beratend mit dem Vorstand der EVG Landwege und dem Architekten Hans-Jörg Semrau. So vieles muss bedacht, geplant und abgewogen werden, es war und ist zeit- und kräftezehrend für alle Beteiligten, die zum großen Teil ehrenamtlich tätig sind. Aber wir sind überzeugt, in kleinen Schritten zu einem guten Ergebnis zu kommen.

Mitte des Jahres haben sich dann das gesamte pädagogische Team und Johannes Burka auf den Weg zu einer Exkursion nach Berlin begeben, um sich zwei Tage fortzubilden. Wir waren zu Gast im „Baumhaus Wedding“ zum Thema „LebensMittelPunkte“, einer Initiative, die in Berlin mit der Idee, Treffpunkte in städtischen Bezirken zu schaffen, gegründet wurde. Lern- und Austauschorte für verschiedenste Menschen aus dem jeweiligen Bezirk und darüber hinaus konnten geschaffen werden. Es geht um gemeinsames Gärtnern, Kochen, SOLAWI-



Das JNH Team im Baumhaus Berlin Wedding

Abholstellen und Bildungsarbeit. Wir könnten uns so etwas später gut für den Hof vorstellen. Einige von uns waren anschließend noch in der „Kantine Zukunft“, um sich zum Thema Schulverpflegung auszutauschen. Am zweiten Tag waren wir gemeinsam auf dem Weltacker in Pankow. Hier haben wir eine Führung bekommen und uns zu den Themen „Weltacker“ und „Flächenbuffet“ ausgetauscht.

Das ganze Jahr über begleitet hat uns unser Weg zum **Bildungszentrum Klimaschutz**. Anfang des Jahres hatten wir einen Workshop mit Deborah Rosenfeld vom Klimahaus Bremerhaven, die uns in Methoden der Klimabildung einführte, sowie mit uns einen Status quo unserer bisherigen Bildungsangebote und unserer Energiebilanz auf dem Hof erstellte. Über das Jahr haben wir viele Bildungsangebote um Klimaschutzaspekte erweitert und versuchen unsere eigene Energiebilanz zu verbessern. Wir nutzen schon viele regenerative Energiequellen und versuchen, Strom zu sparen, aber besser geht immer! Anfang 2024 werden wir dieses Projekt mit einem weiteren Workshop mit dem Klimahaus abschließen.

Ein weiteres großes Projekt hat uns das ganze Jahr beschäftigt, denn auch wir wollen in Zukunft noch digitaler arbeiten. Verwaltungs- und Kommunikationsabläufe, sowie Bildungsangebote sollen digitaler werden. Wir haben begonnen unsere Website zu überarbeiten. Sie bekommt ein Relaunch und wird Anfang 2024 online gehen. Wir haben ein Smartboard und ein spezielles Laptop mit Mikroskop erworben, um Bildungsangebote zu ergänzen, digitale Kalender- und Raumfunktionen eingeführt, um eine erfolgreichere Koordinierung von Teamarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen zu gewährleisten. Eine neue Sicherheitssoft- und Hardware implementiert, um bessere Datensicherheit zu gewähren, und neue Computer angeschafft, um das Arbeitsumfeld zu verbessern. In regelmäßigen Fortbildungen wurden die Mitarbeitenden in der Anwendung von Soft- und Hardware geschult. Federführend in der Umsetzung dieses Digitalisierungsprozesses war **Mica Dufour-Ledoux**. Begleitet und finanziell unterstützt wurde der Prozess „Landwege digital – Wir machen uns auf den Weg“ durch das **Förderangebot „100xDigital“** der Organisation **„Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt“**.



Zur Stärkung der Verbraucherbildung in Schleswig-Holstein hat das Landwirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium eine **Bildungsoffensive für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz** auf den Weg gebracht. Wir wurden von der Initiatorin, der Staatssekretärin Anne Benett-Sturies, als wichtige BNE-Bildungseinrichtung in das Akteurs-Netzwerk eingeladen. Ziel ist ein landesweiter Bildungskatalog mit möglichst fächerübergreifendem Ansatz für Schüler:innen der Sekundarstufe I und II. Auch die Lehrkräfte sollen, auf das Bildungsprogramm abgestimmt, Fortbildungen nutzen können. Im Frühjahr hat uns Anne Benett-Sturies auf dem Hof besucht, um mit uns über die Bildungsoffensive zu sprechen und sich über die Neustrukturierung des Hofes informiert. Im nächsten Jahr werden wir selbst entsprechende Module anbieten.

Staatssekretärin Anne Benett-Sturies im Gespräch mit Cornelia Klaffke und Johannes Burka

Wie wichtig das Thema Klimaschutz ist, haben wir auf unseren eigenen Ackerflächen erfahren, auf denen wir mit den Schüler:innen tätig sind. Die Wetterverhältnisse waren für **das Ackerbauprojekt** (ein **Kooperationsprojekt** mit dem **Jobcenter Lübeck** zur Unterhaltung der landwirtschaftlichen Flächen für die pädagogische Arbeit) eine Katastrophe. Der Frühling war sehr trocken, was den Start der Gemüsepflanzen behinderte. Im Juni/Juli gab es wiederum zu viel Regen, der die Gesundheit der Kartoffeln nicht förderte und zur Kraut- und Knollenfäule beitrug. Der Ertrag war leider schlecht. Die Schulklassen, die am **Kartoffelprojekt** teilnahmen, konnten dies über das Jahr bei der Pflege „ihres“ Kartoffelackers hautnah miterleben. Die Ernte zeigte ihnen nachdrücklich die Aufgabe, vor der wir stehen: Klimaschutz und Klimaanpassung weiter voranzutreiben. Aus diesem Grund wollen wir intensiver Permakultur-Beete nutzen und Agroforstwirtschaft im Gemüseanbau ausprobieren. So können wir klimaangepasste Anbaumethoden thematisieren. Als Besonderheit haben wir vor vier Jahren z.B. kleine Pfeffergewächsbäumchen gepflanzt, In diesem Jahr haben sie das erste Mal Früchte getragen, und wir konnten den ersten „Lübecker Pfeffer“ genießen ...



Ein weiteres Kleinprojekt ist nebenbei im Ackerbauprojekt, z.T. auch mit Schülerpraktikant:innen entstanden: ein „Upcycling-Hühnermobil“. Es wurde ausschließlich aus übrig gebliebenem Baumaterial vom Hof oder aus Sperrmüll gebaut. Erste Dienste hat es uns bei unserem **Bruderhahn-Projekt** geleistet. Hierbei haben wir im Frühjahr 50 Küken gekauft, ohne zu wissen, welches Geschlecht sie haben. Mit der Geschlechtsreife der Hähne haben wir diese, bis auf zwei, aussortiert und sie in das Hühnermobil auf einer hofnahen Wiese umgesiedelt. Hier sind sie bis zur Schlachtung weiter großgezogen worden.

Rund um unsere Bildungsangebote gibt es in diesem Jahr ebenfalls einiges Neues zu berichten. Im **landwirtschaftlichen Bereich**, den sogenannten **Aktivtagen** und **Zusatzangeboten** gibt es ein ganz neues Angebot. Erstmals fand in der „Bienensaison“ von April bis August das neue Angebot mit dem **Imker Tilman Aichele** statt:

„Keine Angst, die stechen nicht! Erlebnis Honigbienen für Grundschulen und Kindergärten“. Gemeinsam mit dem Imker konnten insgesamt 100 Kinder aus Grundschulen und Kindergärten Berührungsängste zu diesem prachtvollen und nützlichen Insekt abbauen, indem sie den Honigbienen ganz nahekamen, in ihre Kästen schauten, wahrnahmen, wie sie duften, summen, ihre Waben bauen und die Bienenbabys pflegen. Sie konnten Honig naschen oder eine Drohne in die Hand nehmen. Unterstützt wurde dieses Angebot von der **Gemeinnützigen Sparkassenstiftung Lübeck**. Aufgrund der positiven Resonanz wird dieses Angebot auch 2024 fortgeführt. Die Termine dafür sind schon ausgebucht.

Bei den landwirtschaftlichen Angeboten drehte sich in diesem Jahr zudem vieles um das Thema Biodiversität und Lebensräume auf dem Bauernhof. Es wurden neue Aufgaben für Gruppenarbeiten zu den Lebensräumen Wald, Totholzhecke und Wildblumenwiesen erstellt. Außerdem arbeiten wir weiter daran, das Thema Klimawandel verstärkt in unseren Modulen einzubringen. Die Angebote waren durchweg gut gebucht. Auffällig war dieses Jahr allerdings der große Anteil der ersten Klassen. Viele Lehrer:innen nutzen dieses Angebot als Gelegenheit, den Kindern einmal außerhalb der Schule die Zusammenarbeit als Klassengemeinschaft, sowie die Ausbildung und Stärkung sozialer Kompetenzen zu ermöglichen.

Ebenso haben wir wieder die bewährten **Werkstatttage** sehr erfolgreich durchgeführt. 24 Schüler:innen aus unterschiedlichen Förderschulen haben daran teilgenommen und konnten sich eine Woche lang in verschiedenen grünen Berufsfeldern ausprobieren. Diesmal wurden die Arbeitsergebnisse der Woche auf der Abschlussveranstaltung mit den Eltern in Form eines „Marktes der Möglichkeiten“ präsentiert.

Das Projekt „**Ein Jahr in 24 Stunden**“, bei dem die Klassen an 5 Terminen rund um das Jahr zu den verschiedenen Tagesmahlzeiten auf dem Hof etwas lernen und arbeiten, war mit 15



Kreatives Kochen der Schüler:innen

Klassen wieder ausgebucht. Vertreten sind die Klassen 3, 4 und 6 aus Grund-, Gemeinschafts- und Förderschulen. Insgesamt hat sich das Konzept mit den Terminen in den unterschiedlichen Jahreszeiten und den unterschiedlichen Ernte- und Arbeitsmöglichkeiten in den Jahreszeiten bewährt. Erweitert wurden die Module im Schuljahr 2023/2024 durch das Thema „Was hat unser Essen mit dem Klima zu tun?“

Aber nicht nur bei „Ein Jahr in 24 Stunden“ stand in diesem Jahr die Einarbeitung des Themas Klimaschutz im Fokus, sondern auch bei dem zweiten Ernährungsprojekt „**Frisch auf den Teller – nachhaltige Ernährung für eine nachwachsende Generation**“, welches ebenfalls in diesem Jahr ausgebucht war. Hier wurden neue Themen aufgenommen wie „**Kochen fürs Klima**“. Außerdem wurde das Flächenbuffet, welches im Bauerngarten entstanden ist, in die Module „Obst und Gemüse“ und „Kochen fürs Klima“ eingearbeitet.

Dass das Projekt „Frisch auf den Teller“ bei den Schulklassen wirkt, belegt ein 2023 erschienener **erster Wirkungsbericht**, den wir durch die Förderung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung Lübeck erstellen konnten. Der Bericht ist lesenswert, und wenn unsere neue Website an den Start geht, wird der Bericht dort einsehbar sein.

Bestandteil des Projektes „Frisch auf den Teller“ sind zum einen das **Schnibbelmahl**, bei dem Schüler:innen, die an einem Modul teilgenommen haben, noch einmal gemeinsam mit ihren Eltern in unserer Lehrküche unter unserer Anleitung kochen können. Dieses hat in diesem Jahr zweimal stattgefunden. Zum anderen gehört auch die einmal jährlich stattfindende **Schnibbeldisko** zum Gesamtkonzept. Nachdem wir diese Veranstaltung in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich im Werkhof durchgeführt haben, nutzten wir in diesem Jahr erstmals unsere eigenen Möglichkeiten auf dem Ringstedtenhof. Sie fand im Mai statt, aber das Wetter hat leider nicht wirklich mitgespielt. Es war sehr kalt, und trotzdem war es wunderbar zu sehen, was für ein passender Ort unser Hof mit unserer Lehrküche für so eine Veranstaltung ist. Es kamen etwa 80 Menschen zusammen, die gemeinsam gut 150 kg Obst, Gemüse und Brot gerettet haben. Es wurden um die 60 Liter Suppe gekocht und 10 kg Ofengemüse gebacken und gegessen, 5 Salatschüsseln gefüllt und geleert, Aufstriche gezaubert und viele

weitere kostbare Lebensmittel vor der Biotonne bewahrt. Besonders gefreut haben wir uns über die Kinder, die schon im Projekt „Frisch auf den Teller“ mit uns auf dem Hof gekocht haben und auch bei der Schnibbeldisko voll mit dabei waren. Erstmals haben wir Teile der Suppe anschließend gespendet: einerseits an die Heilsarmee Lübeck und andererseits an das Klimacamp von Fridays for Future. Es wurde viel getanzt, und alle Suppen und Ofengerichte waren köstlich und wärmten von innen.



Viel Spaß bei der Schnibbeldisko

Schon im letzten Jahresbericht hatten wir es verraten: die **Postcode-Lotterie** hatte uns die Zusage gegeben, für das neue Projekt „**Der Garten der Zukunft**“ für ein Jahr über 20.000 € zur Verfügung zu stellen. Damit war der Weg frei für eine umfassende Umgestaltung des Bauerngartens und neue Themen für die Bildungsarbeit.

Unter der Leitung von Renate Krüger wurden die Beete mit Eichenholz neu eingefasst, die Wege z.T. neu mit Kies versehen, der Kompostplatz neu gebaut, die Möblierung des Gartenpavillons vervollständigt, die Ausschilderung der Pflanzen im Garten vorgenommen, ein Perma-Kultur-Hochbeet errichtet und ein **Flächenbuffet** auf einem größeren Beet eingerichtet. Das Flächenbuffet veranschaulicht für vier Gerichte, welche Zutaten dafür jeweils angebaut werden müssen und zeigt zum Beispiel auf, dass Gerichte mit Fleisch fast die doppelte Anbaufläche brauchen. Vor dem Hintergrund der knappen Ressource Ackerboden können spannende Diskussionen mit den Schüler:innen geführt werden. Begleitend über das Jahr wurden Fortbildungen in Form der „Gartenpraxis“ von Renate Krüger veranstaltet, die für Mitglieder des Vereins Landwege e.V. kostenlos waren.

Das **Demenzprojekt**, welches an den Bauerngarten angeschlossen ist, hatte leider auch im Jahr 2023 mit großen Widrigkeiten zu kämpfen. Um dieses Projekt durchführen zu können, bedarf es eines hohen Personalschlüssels, der durch extra dafür ausgebildete Ehrenamtliche gedeckt werden muss. Hier gab es sowohl zahlreiche Wechsel als auch längere Krankheitsausfälle. Als sich endlich ein neues Team gefunden hatte, fehlte es an den nötigen überregionalen Fortbildungsmöglichkeiten für die Ehrenamtler, somit konnte das Projekt noch nicht neu durchstarten, obwohl alle bereit gewesen wären. Im nächsten Jahr werden wir das Problem so lösen, dass wir selbst Fortbildungen bei uns planen werden.

In diesem Jahr haben wir die **Kooperation** mit dem **B.E.I. (Bündnis Eine Welt in Kiel)** vertieft und uns mehrmals in kleiner Runde getroffen. Dabei heraus gekommen ist die Idee zu einem gemeinsamen **Projekt** mit dem Titel „**Landwirtschaft global**“. Dafür hatten wir einen Projektantrag an die **BINGO! - Die Umweltlotterie** gestellt und in den allerletzten Tagen des Jahres eine Bewilligung der Gelder bekommen, was uns sehr gefreut hat.

Das **Kooperationsprojekt mit der Dorothea-Schlözer-Schule „Von der Naturerfahrung zur Nachhaltigkeit - Qualifikation zur BNE-Kitafachkraft“** wird und wurde mit dem Schuljahr 2023/24 fortgeführt. Hier lernen angehende Erzieher:innen der Dorothea-Schlözer-Schule

verschiedene Ansätze der Natur- und Umweltpädagogik kennen und werden befähigt, zukünftig Nachhaltigkeitsprojekte auf dem Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof anzubieten, nachdem sie einen "Hofführerschein" für den JNH erworben haben. Themen 2023 waren: „Kreatives Gestalten mit Weiden“, „(Wilde) Kräuter kennenlernen und verarbeiten“, „Verarbeitung von Getreide und Apfel“, „Naturfeste feiern“. Dieses zweijährige Projekt wird gefördert von der Trägerstiftung und geleitet von **Sandra Wolf**.

Nahezu alle bewährten etablierten Bildungsangebote konnten fortgeführt werden, doch auch neue Angebote sind dazu gekommen. Nach einer ersten Hofführung mit der **Kita Rothebek** entwickelte sich ein weiteres Kooperationsprojekt. Gruppen der Kita kommen seit dem Sommer 2023 regelmäßig einmal wöchentlich nachmittags hier auf den JNH. Schon die Kleinsten konnten durch dieses Kooperationsprojekt den Hof mit seinen jahreszeitlichen Besonderheiten kennenlernen. Gemeinsam mit **Milena Mausbach** haben Sie Apfelsaft gepresst, die Schafe besucht, die Hühner gefüttert sowie stimmungsvoll in der Adventszeit gebastelt und gelesen.

Das **Kooperationsprojekt** mit dem **OGGS (Offener Ganzttag an den Grundschulen Stockelsdorf)** wurde bis zum Sommer 2023 fortgeführt. Dabei kamen bis zu den Sommerferien zwei Nachmittagsgruppen zum JNH. Die Kinder konnten den Hof zu verschiedenen Jahreszeiten erleben und vielseitig aktiv werden. Sie versorgten die Tiere, bauten ihr eigenes Gemüse an, kochten und backten in unserer Hüttenküche, bastelten mit Naturmaterialien und hüpften mit Gummistiefeln durch die Pfützen. Betreut wurden sie ebenfalls von **Milena Mausbach**. Aufgrund des Personalmangels seitens der OGGS wurde diese Kooperation leider zum Sommer beendet.

Neben der schon langjährigen Kooperation mit der VHS Lübeck haben wir im Ernährungsbereich als weiteren Kooperationspartner „**Slow Food Lübeck**“ gewinnen können, die bereits einige Veranstaltungen in unserer Lehrküche durchgeführt haben.

Schon zum zweiten Mal kamen im Herbst **alle Auszubildenden des 2. Lehrjahres der Hansestadt Lübeck** zu einer Tagesveranstaltung mit dem Thema „nachhaltige Ernährung“ auf den JNH Ringstedtenhof. Mehr als 40 Auszubildende haben Wissenswertes rund um ökologische und nachhaltige Landwirtschaft sowie gesunde Ernährung erfahren und erlebt. Geleitet haben dieses Angebot **Heidrun Schneeberg** und **Milena Mausbach**. **Johanna Gibbe**, die als angehende Ökotrophologin bei uns Praktikum gemacht hat, hat das Programm maßgeblich geplant und zusammengestellt.

Ende September fand bei uns das Schulfest der **Paul-Klee-Schule** mit 400 Schüler:innen statt. **Michael Dufour-Ledoux** und **Milena Mausbach** haben einen Lern- und Erlebnisparcours rund um die Themen Naturschutz, Landwirtschaft, Kunst und Nachhaltigkeit aufgebaut, den die Schüler:innen voller Begeisterung und mit viel Spaß genießen konnten.

Neben unserer sehr umfangreichen Kernarbeit bieten wir auch einige Veranstaltungen für die Lübecker Bürger:innen, Familien, sowie Fortbildungen und Vernetzungsveranstaltungen für Multiplikatoren an.

In Kooperation mit dem BNUR (Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein) hat auf dem Hof unter der Leitung von **Ilka Wäsche** das Seminar

„**Gesunde Ernährung für einen gesunden Planeten – Planetary Health Diet**“ mit fast 30 Teilnehmenden stattgefunden. **Cornelia Klaffke** hat außerdem bei der **Grundqualifizierung für Bauernhofpädagog:innen** in Hessen einen Vortrag über die NUN Zertifizierung gehalten sowie am Beispiel des Leitbildes des JNH Ringstedtenhof die Entwicklung und Funktion eines Leitbildes erklärt.

Gefreut haben wir uns, dass **Heike Hackmann** von der neuen **BNE-Agentur Schleswig-Holstein** uns gebeten hat, Gastgeber für den ersten neuen **Gesprächskreis „Ost“** zu sein. Es war eine gut besuchte Veranstaltung, bei der sich viele Vertreter:innen von außerschulischen BNE Einrichtungen aus Lübeck, Ostholstein und darüber hinaus über verschiedene Fachthemen ausgetauscht haben und unseren Hof bei einem Rundgang kennengelernt haben.

Auch bei der Sitzung des **Umweltausschusses der Stadt Lübeck**, die in unserer Fachwerkscheune stattgefunden hat, konnten wir über unsere außerschulische Bildungsarbeit informieren.

Es gab noch weitere Netzwerktreffen auf dem Hof, dazu gehörten das Treffen der **Bauernhofpädagog:innen der Landwirtschaftskammer**, die sich über unsere Arbeit informierten, sowie das **Höfetreffen des Ökomarkt e.V. Hamburg**. Auch hier sind wir Netzwerkpartner. Es war ein sehr guter Austausch zwischen den Menschen von ca. zehn ökologisch bewirtschafteten Höfen zum Thema Lernort Bauernhof allgemein und zu unseren Themen auf dem Hof.

Michael Dufour-Ledoux hat uns bei der **BAGLOB-Tagung** (Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof) in Bielefeld vertreten.

Vertreten waren wir auch bei den **Artenvielfaltstagen** auf dem Domhof, bei der **Preisverleihung der Zukunftsschulen** in Travemünde und bei dem **Hanse Gesundheitstag** des Jobcenters Lübeck.

Bei der jedes Jahr in Berlin stattfindenden Demonstration **„Wir haben es satt“** für eine nachhaltige Landwirtschaft, waren wir wieder mit einer kleinen Abordnung vertreten.

Cornelia Klaffke ist weiter als Kommissionsmitglied der NUN (Norddeutsch und Nachhaltig) Zertifizierungskommission tätig und hat in diesem Rahmen einige BNE Einrichtungen in Schleswig-Holstein begutachtet und zertifiziert. Außerdem sitzt sie im FÖJ - Ausschuss als Vertreterin der Einsatzstellen.

Renate Krüger ist in den Naturschutzbeirat der Stadt Lübeck berufen worden.

Renate Krüger hat in diesem Frühjahr auch wieder den beliebten **Pflanzenmarkt** rund um unsere alte Fachwerkscheune organisiert. 16 Aussteller hatten ihre Jungpflanzen und Raritäten mitgebracht. Bei schönem Frühlingwetter konnten die vielen Besucher sich mit neuen Pflanzen für Ihren Garten eindecken, plaudern, fachsimpeln und Kaffee in der Sonne genießen.

Die **Bio-Brotbox Aktion** ist im Großen und Ganzen gut gelaufen, **Heidrun Schneeberg** und **Ilka Wäsche** führen diese Aktion fort, seitdem Christoph Beckmann-Roden in den Ruhestand gegangen ist. Seit 2012 führt der Landwege e.V. die Aktion in Lübeck durch. 2023 wurden knapp 2900 Boxen mit leckeren Frühstückszutaten an die Schulen verteilt und erreichten die

Erstklässler:innen, die damit einen guten Start in den Tag haben sollen und die Box für viele weitere Pausenbrote nutzen können. Wir freuen uns jedes Jahr wieder, dass so viele Menschen und Unternehmen bereit sind, uns mit Lebensmitteln für die Brotboxen, Räumen zum Packen oder als Helfende zum Packen und Ausfahren unterstützen.



Viele fleißige Hände haben bei der Bio-Brotbox Aktion geholfen

Leider kamen in diesem Jahr allerdings die Dosen zu spät an, so dass die Erstklässler:innen den Inhalt zunächst in Tüten bekamen und später die Brotdosen nachgeliefert wurden.

Das schönste kommt zuletzt, und das ist unser **Landwege Erlebnistag!**

In diesem Jahr haben wir ihn als Durchführende als perfekt erlebt. Das Wetter war traumhaft, die Spiel- und Spaßaktionen sind durchweg gut angenommen worden, und die vielen Besucher:innen waren bester Laune. Am Schluss waren aller Kuchen, die Suppe und auch die Getränke so gut wie ausverkauft. Johannes Burka und Lukas Nossenheim haben über den Tag hinweg mehrere Führungen angeboten und die Pläne für die Landwirtschaft vorgestellt, was bei den Teilnehmenden auf großes Interesse und Resonanz gestoßen ist.

Es gäbe noch so vieles zu berichten, aber das würde den Umfang des Jahresberichtes leider sprengen. Am Schluss möchten wir trotzdem noch von einem ganz kleinen, aber umso schöneren Projekt erzählen. Unser Mitglied Hinrich Kluge hat mit großer Beharrlichkeit die Idee einer Nachbarschafts-Klönbank vor unserer Obstbaumwiese verfolgt. In diesem Jahr war es endlich so weit: Die Klönbank durfte aufgestellt werden und wird rege genutzt.



Hinrich Kluge bei der Einweihung der Klönbank

Danksagungen

Die gemeinnützige Bildungsarbeit auf dem Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof wäre nicht möglich, wenn wir nicht so viele Unterstützende, Geldgebende und ehrenamtlich Helfende hätten. Es ist unmöglich, hier alle aufzuzählen, aber stellvertretend seien dennoch einige genannt:

Ein großer Dank geht an die **Hansestadt Lübeck** mit allen **Vertretern der Ämter**, mit denen wir Gespräche und Verhandlungen über die geplanten organisatorischen und baulichen Veränderungen auf dem alten Stadtgut Ringstedtenhof geführt haben und die uns immer sehr wohlgesonnen begegnen. Dazu gehört auch das **Umweltamt** mit **Herrn Senator Hinsen**, in dessen Bereich unser Budgetvertrag für die geschäftsführende Stelle des JNH liegt.

Dank geht ebenfalls an das **Bildungsministerium in Kiel**. Die Zusammenarbeit mit **Ulrike Hensel** und **Caren Westermann** bei der Neuabordnung der Lehrerstelle war vertrauensvoll und wertschätzend unserer Arbeit gegenüber. Ebenso an das **Jobcenter Lübeck**, dank dieser Kooperation ist das **Ackerbauprojekt** seit vielen Jahren fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements. Ein großes Dankeschön geht auch an die zahlreichen Stiftungen, ohne die wir viele pädagogische Angebote gar nicht durchführen könnten oder nur zu Preisen, die nicht von allen Teilnehmenden bezahlbar wären. Dazu gehören die Stiftungen, die uns schon seit vielen Jahren kontinuierlich unterstützen wie die **Gerd Godt-Grell Stiftung**, die **Possehl-Stiftung**, die **Wessel-Stiftung** sowie natürlich die **Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck**. Neu hinzugekommen sind die **Postcode-Lotterie**, die das Gartenprojekt unterstützt hat, und die **Bingo-Umweltlotterie**.



Danken möchten wir auch dem **Lübecker Bürgerkraftwerk** und der **Freiwilligenagentur E-Punkt**. Sie haben uns in diesem Jahr sehr unterstützt, zum einen mit einem Plakat für die Werbung von Ehrenamtler:innen und zum anderen mit der Möglichkeit, dass der Landwege e.V. sich an einem Tag auf dem Weihnachtsmarkt in Lübeck in der Ehrenamtshütte präsentieren konnte.

Die **EVG Landwege**, bzw. ihre Mitglieder und Kunden unterstützen uns schon seit vielen Jahren zum einen dadurch, dass einige Mitglieder auf ihre mögliche Dividende verzichten und diese dem Verein gespendet haben und zum anderen damit, dass wir Pfandbon-Spendendosen in bislang drei Supermärkten mit Automaten aufstellen dürfen. Wir freuen uns sehr, dass **Christoph Beckmann-Roden** diese Aktion weiterhin ehrenamtlich betreut. Er sorgt regelmäßig für die

Leerung der Dosen, bestückt die Läden mit Informationsflyern und informiert die Kunden und das Personal der Läden über den Erfolg. In diesem Jahr sind so über 3300,- € zusammengekommen.

Es war wieder ein volles, ereignisreiches, aber auch ein beglückendes Jahr für alle, die auf und für den Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof tätig sind. Als außerschulischer Lernort zeigen wir seit über 25 Jahren täglich, wie Nachhaltigkeit praktisch (vor-) gelebt werden kann. Die leuchtenden Kinderaugen und die vielen positiven Rückmeldungen sagen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ein kleines Stück dazu beitragen können den 17 Welt-nachhaltigkeitszielen näher zu kommen. Im Jahr 2024 werden wir diesen Weg weitergehen und freuen uns über alle, die uns besuchen, begleiten und unterstützen!



Cornelia Klaffke

(Für das Team vom JNH)

Anlagen:

Pressespiegel 2023

Statistik 2023

Pressespiegel 2023

20.09.2023 Lübecker Nachrichten „Hier können Familien am Sonntag Landwirtschaft hautnah erleben“

21.09.2023 HL Live „Landwege Erlebnistag“

06.10.2023 Lübecker Nachrichten „Neue Landwirte neue Konzepte auf dem Ringstedtenhof“

Besucherstatistik JNH 2023:

Veranstaltungen		Anzahl der mehrtägigen und fortlaufenden Angebote	Anzahl der eintägigen Angebote	Anzahl der Besucher unter 6 Jahren A	Anzahl der Besucher 1.- 4. Klasse (6 - 10 Jahre) B	Anzahl der Besucher 5.-13. Klasse (11 - 18 Jahre) C	Anzahl der Besucher Erwachsene D	
Eigene Veranstaltungen	Schulklassen am Vormittag							
	Zweitägige Angebote, Aktivtage (TN / Angebot)	47			806	80	110	
	Eintägige Zusatz- und Spezialangebote (TN/Angebot) auch GPS	10		27	131		17	
	Eintägiges Angebot Gesunde Ernährung (TN/Angebot)		49	40	681	247	112	
	5-tägige Werkstatttage (TN/ Angebot)	2				33	7	
	Spezialprojekte (z.Z. Kartoffelprojekt) 4-5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	8			157		17	
	Spezialprojekte Ernährung (Ein Jahr in 24 Stunden) 5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	15			248	60	33	
	Schulgruppen am Nachmittag							
	offene Ganztagschule, 1x/ Woche (TN/Kurs) z.B. Paul Klee, OGGS		17		165			
	Klassenfeste (TN/Fest)							
	Kindergärten							
	Hofführungen (TN/Angebot)		13	75	10		102	
	Spezialangebote (TN/ Angebot) (z.B. Ernährung 1-tägig, Kita Rothebek)		65	248	229		81	
	Ferienpassaktionen							
	Eintägige Angebote (TN/Angebot)		7		66		21	
	Einwöchige Angebote (TN/Angebot)	3			57		5	
	Kindergeburtstage							
	Eintägige Programme für Geburtstagsfeiern (TN/Feier)	-	-	-	-	-	-	
	Fortbildungsangebote							
	Multiplikatoren (TN/Angebot)							
	Seminarprogramm							
	Diverse Angebote, eigene und externe (TN/Angebot)	-	-	-	-	-	-	
	Sonderveranstaltungen des JNH							
	u. a. Gartenveranstaltungen (TN/Angebot), Hoffeste, Führungen (TN jeweils geschätzt)		2				3100	
	Kooperatione	Kooperationsangebote						
		Fortlaufendes wöchentliches Psychomotorikangebot für Kinder (TN/Kurs)	60			2	3	2
		Fortlaufende Ausbildung, Sozialpäd. Assist., (Dorothea-Schlözer-Sch.) (2 Tage/Woche)	70					15
		Kochkurse der VHS (TN/Kurs) und weitere Kochkurse	19					285
Ferienangebote externer Anbieter (mehrtägig/TN/Angebot)		2			57		5	
Sonderprojektstage mit einzelnen Kooperationspartnern (HL, DSS)								
Fortlaufende Angebote mit weiteren Kooperationspartnern (z.B. Kinderwege)			15		30		30	
Angebote für Menschen mit Demenzerkrankung (Einzeltermine)								
Extern	Externe Angebote und Nutzungen							
	Vermietungen für private Feiern (TN/Angebot), Tagungen, Sitzungen	25		17	210	121	716	
	Sonstige Veranstaltungen (TN/Angebot)	24		52	382	70	650	
Summen in den Rubriken		285	168	459	3231	614	5308	
Veranstaltungen pro Jahr / Besucherzahl/Jahr/Angebot (mehrtägige Angebote nur einfach gezählt)		453		9612				
Gesamtbesucherzahl pro Jahr (alle BesucherInnen pro Tag/unabhängig vom Angebot)		14.268						